Um die neue Reichsregierung

Die Verteilung der Ministerposten

Berlin. — Nachdem sich der Parteiausschuß der Sozialisten auf seiner Tagung in Köln für die Ergreifung der Initiative bei Bildung des neuen Reichskabinetts ausgesprochen, haben die interfraktionellen Verhandlungen mit Zentrum, Demokraten und Volkspartei ihren Anfang genommen. Diesen Parteien soll ein engbegrenztes Regierungsprogramm vorgelegt werden. Von der Niederlegung scharfer Richtlinien soll in den Vorverhandlungen Abstand genommen werden. Natürlich drehen sich diese Verhandlungen weniger um scharfbegrenzte politische Prinzipien als in erster Linie um die Verteilung der Ministerposten unter den vier Parteien.

Die Sozialdemokraten beanspruchen außer dem Kanzleramt auch Finanz-, Justiz- u. Innenministerium. Für das Ministerium des Innern ist Carl Severing, für das Finanzministerium Rudolf Hilferding in Aussicht genommen; hinsichtlich des Justizministeriums haben sich die Sozialisten auf den Richter Dr. Landsberg festgelegt. Dringen die Sozialisten mit diesen ihren Forderungen durch, so erlangen sie eine Machtstellung in Deutschland, welche an die Tage unmittelbar nach der Revolution gemahnt. Mit dem Kanzler und den drei Ministern im Reichskabinett, mit Paul Löbe als Präsident des Reichstags, Otto Braun als preußischer Ministerpräsident und Bartels als Präsident des preußischen Landtags beherrschen sie nicht nur die Regierungsgeschäfte im Reich, sondern auch in Preußen.

Im Lager der Deutschen Volkspartei macht sich bereits eine starke Unruhe bemerkbar, obgleich diese Fraktion den Außenminister in der Person Stresemanns und wahrscheinlich auch den Wirtschaftsminister Curtius behalten dürfte. Wie es heißt, ist mit dieser Partei eine Art Kuhhandel geplant. Die Sozialisten wollen ihr eine kleine Vertretung in der preußischen Regierung einräumen, von der sie soweit ausgeschlossen war, obgleich die Weimarer Koalition in jener gesetzgebenden Körperschaft über eine Mehrheit verfügt und, streng genommen, der Volkspartei nicht bedürfen würde.

Was nun die Erkürung von Hermann Müller zum Reichskanzlerkandidaten durch die Sozialisten anbelangt, so wird im Schoß der Partei freimütig zugegeben, daß er kaum die Großzügigkeit des Staatsmannes besitzen dürfte, die das Amt erfordert. Dagegen wird zu seinen Gunsten die weite Erfahrung angeführt, die er in den ersten Tagen der Republik als Außenminister und später kurze Zeit als Kanzler hatte, eine Erfahrung, die ihm bei den bevorstehenden Verhandlungen über eine Revision des Dawesplanes besonders zugute kommen müsse.

Da die Demokraten die numerisch schwächste Partei der geplanten „Großen Koalition" darstellen, müssen sie ohnehin in ihren Ansprüchen bescheiden sein.

Hinsichtlich des Zentrums steht soweit nur fest, daß Dr. Brauns das Reichsarbeits-Ministerium behalten wird.

Zur Kirchenverfolgung in Mexiko

Rom. — Wie im Vatikan bekannt gegeben wurde, soll die religiöse Situation in Mexiko während der nächsten Tage durch die zuständigen Mitglieder der römischen Kurie — Mitglieder des päustlichen Kabinetts — einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Diese Erklärung folgte einer Audienz, welche Erzbischof Ruiz y Florez, Primas der katholischen Kirche in Mexiko, mit Papst Pius hatte. In dieser wurden dem Papst die letzten Entwickelungen in Mexiko unterbreitet. Vorher war dem Papst bereits ein inoffizieller Bericht über die bestehenden Verhältnisse unterbreitet worden, den man aber der Untersuchung über die Vorgänge der letzten zwei Jahre nicht zu Grunde legen will. Dieser Bericht ist, wie gesagt, inoffizieller Natur, wurde aber nichtsdestoweniger vom Papst mit dem mexikanischen Prälaten in allen seinen Einzelheiten in einer zweistündigen Konferenz besprochen.

Wie Erzbischof Ruiz nach der Beendigung der Audienz erklärte, ist der Papst mit der Situation in Mexiko vollkommen vertraut, und er zweifelt nicht daran, daß die bevorstehenden Beratungen Erfolge zeitigen werden.

Der Papst bewundert, wie er sagt, den Mut und Enthusiasmus der mexikanischen Katholiken und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie aus dem bestehenden Kampfe siegreich hervorgehen würden. Der Papst wartet, wie der Prälat sagte, auf den geeigneten Augenblick, um helfend eingreifen zu können und hofft, daß ihn dann die mexikanische Regierung unterstützen wird.

Vibank, Sask.

Zur Priesterweihe in Vibank waren zahlreiche Besucher aus Allan angekommen. Es waren folgende anwesend: Herr u. Frau Jakob Hegele, die Witwe Frau Lorenz Hegele, Herr Anton Hulm, Sohn des Herrn Mich. Hulm, Herr und Frau Johannes Bitz, Herr und Frau Franz Boehm, welche alle per Auto kamen. Von Colonsay kamen: Herr und Frau Markus Prodell, Herr und Frau Jakob Kaul und Herr und Frau Michael Kaul. Von weit und breit kamen so viele Personen, deren Namen wir hier nicht alle angeben können.

Am 10. Juni kamen Herr und Frau Jakob Schäfer von Blumenfeld (Sedley, Sask.) zu Besuch zu ihren Eltern, wo sich während ihres Besuches ein Unfall ereignete. Der kleine Sohn von Herrn Schäfer spielte mit den Kindern am Steig und brach ein Bein. Er wurde von Dr. Hunkmann untersucht und auf dessen Rat nach Regina gebracht.

Gestern gaben die Schulkinder unter Leitung der ehrwürdigen Schwestern ein Konzert zu Ehren des Hochwürd. Pater Schorr, da er sein Namensfest feiern konnte. Das Konzert war sehr gut besucht, und selbst die kleinsten Schulkinder leisteten Ausgezeichnetes, daß sich die Zuschauer alle wunderten. Dies war wohl das beste Zeugnis für die sorgfältige Erziehung durch die ehrwürdigen Schwestern.

Am 27. Juni wird ein Picknick stattfinden, zu dem wir alle von weit und breit, besonders die Reginaer herzlichst einladen.

B. Piotrofsky.

*

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe Vibank des Volksvereins findet nächsten Sonntag, 17. Juni, nachmittags 2 Uhr 30 statt. Da es sich um eine wichtige Versammlung handelt, ergeht an alle Mitglieder sowie auch an die Frauen derselben herzliche Einladung.

Odessa, Sask.

Anton J. Kleckner, Sohn von Herrn und Frau Johann Kleckner, und Josephine, Tochter von Herrn und Frau Joseph Vogt, wurden am Montag, 4. Juni, in der Kirche zur hl. Familie in Odessa von Hochw. Herrn Pfarrer Sauner getraut. Die Braut betrat unter den Klängen des Hochzeitsmarsches am Arm ihres Onkels, Herrn Georg Vogt, die Kirche. Brautmädchen waren Anna Kleckner und Francis Vogt. Trauzeugen waren Herr Peter Kleckner von Vibank und Herr Georg Vogt von Odessa. Die Kirche war festlich dekoriert. Ehrw. Schwester Therese fungierte als Organistin.

Nach der Trauung wurde ein großes Bankett abgehalten, an dem etwa 300 Gäste teilnahmen. Die Tische prangten im Blumenschmuck, während in der Mitte der große Hochzeitskuchen aufgestellt war. Unter den auswärtigen Gästen befanden sich Frl. Kath. A. Kleckner, Winnipeg; Herr und Frau M. Schneider, M. Schneider Jr. und Frl. Eva Schneider, Raymore; J. C. Müller, Estevan; Herr und Frau A. Huck, Herr und Frau P. Kleckner, Frl. M. Kleckner, Vibank. Redner waren Hochw. Herr Pfarrer Sauner, Herr Peter Kleckner, Herr Johann Kleckner und Herr Jos. Vogt. Bei fröhlichster Unterhaltung mit Musik der „Odessa Braß Band" unter Leitung von Herrn Pfarrer Sauner und des „Odessa Three Star Orchestra" vergingen Nachmittag und Abend.

Am Dienstag Morgen fuhr das junge Paar mit dem „Confederation" nach Winnipeg zu einwöchentlicher Hochzeitsreise. Nach ihrer Rückkehr werden sie in Odessa wohnen. (Die herzlichsten Glückwünsche des „Courier"!) — (Nach je einem Bericht von den Herren J. Kleckner und J. M. Leboldus.)

*

Die Bürger von Odessa nahmen am 6. Juni mit hundertprozentiger Abstimmung ein Nebengesetz an, das ein Syndikat von Montreal ermächtigt, die Stadt mit Licht zu beliefern. as System wird spätestens am 1. Januar 1929 in Tätigkeit sein.

Die Regengüsse der letzten Woche haben den Saaten des Distrikts wunderbar gut getan, wenn auch am Donnerstag zwischen hier und Vibank beträchtlicher Hagel niedergegangen ist.

J. M. Leboldus.

Todesanzeige.

Lajord, Sask., 6. Juni.

Freunden, Verwandten und Bekannten die Todesanzeige von Michael Selinger, einem Pionier in der Gegend von Lajord. Es hat Gott, dem Allmächtigen, gefallen, ihn nach dreijährigem Leiden am 3. Juni morgens 7 Uhr, wohlversehen mit allen hl. Sakramenten und Tröstungen, ins Jenseits abzurufen.

Der Verstorbene war an seinem Todestage 66 Jahre alt. Es war gerade sein Geburtstag.

Michael Selinger, Sohn von Anton, war am 3. Juni 1862 in Rußland, Dorf Rastadt, geboren und verehelichte sich mit Franziska, geborene Gärtner, am 30. Mai 1889. Die hinterbliebenen Kinder sind 6 Mädchen und ein Knabe; gestorben sind 3 Knaben und 1 Mädchen. Ausgewandert nach Amerika im Jahre 1899, kam er am 4. Mai jenes Jahres in Balgonie an, siedelte sich in St. Peter an und übersiedelte nach 3 Jahren nach der Kolonie Speier, wo der Verstorbene sehr harte Zeiten durchmachen mußte.

Die Beerdigung war am 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, wobei der Hochw. Pater Metzger morgens das Totenamt und um 3 Uhr die Totenvesper hielt und die letzten Zeremonien am Grabe vollzog, worauf der Leichnam der Erde übergeben wurde.

Der Verstorbene wird betrauert von seinen sieben Kindern, vielen Freunden und Bekannten, und von einem mit größtem Schmerze erfüllten Herzen seiner Frau Franziska Selinger, die allen, welche ihr in ihrem Schicksalsschlag so treu beigestanden haben, den innigsten Dank ausspricht.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe! (Das herzliche Beileid des „Courier"!)

H. Selinger, Lajord, Sask.

Picknick der St. Josephskolonie

Wie uns zu dem bereits zweimal durch Anzeige angekündigten großen Picknick der St. Josephskolonie im Westen, das am 11. Juli stattfindet, mitgeteilt wird, beträgt der Eintritt für Erwachsene nicht 25c, sondern 50c. Das Komitee ist nach längerer Beratung zu der Ueberzeugung gekommen, daß bei 25c das Risiko für die Deckung der Kosten zu groß sein würde.

Kropf beseitigt

Oder Geld zurückerstattet

Hier haben Sie die letzte Gelegenheit, Ihren Kropf für immer loszuwerden, schnell, billig, schmerzlos, und ohne Operation. Es macht keinen Unterschied, was für einen Kropf Sie haben, und wie lange Sie denselben haben. Ihr Kropf wird wie durch Zauberkraft verschwinden, nachdem Sie dieses Anti-Goitre Treatment genommen haben, das vom berühmten Dr. Tom erfunden worden ist. Dieses wunderbare Treatment ist in der ganzen Welt bekannt, als das erfolgreichste, weil es tausende von Leuten geheilt hat. Die Heilkraft dieses Treatments ist erstaunlich. Versuchen Sie es und überzeugen Sie sich selbst! Der Preis für die ganze Behandlung ist nur $3.00, und wenn es Ihnen nicht hilft, erstatten wir das Geld zurück.

Schneiden Sie diese Adresse aus und senden Sie dieselbe mit $3.25 Money Order ein, und wir senden Ihnen sofort die Arznei portofrei.

Chicago Medical Laboratory
1723 N. Kedzie Ave. Dept 444. Chicago, Ill.

Silberhochzeit

Eine der schönsten Feierlichkeiten fand am Sonntag, den 10. Juni, auf der Farm des Herrn Josef Ulrich etwa 7 Meilen südlich von Markinch statt. Galt es doch an diesem Tage die 25jährige Wiederkehr der Verehelichung des Herrn Josef Ulrich und seiner Gemahlin festlich zu begehen. Und so versammelten sich denn Nachbarn, Freunde und Verwandte von nah und fern früh am Nachmittage, ohne daß es Herr Ulrich und seine Frau ahnten, im Heime des Jubelpaares ein, um demselben ihre Glückwünsche darzubringen.

Nach verschiedenen Spielen in Gottes freier Natur, an denen Jung und Alt teilnahmen, ging es zur reich besetzten Tafel, bei der auch das köstliche Naß nicht fehlte.

Herr Pastor Luedtkehölter gedachte des Jubelpaares in einer auf Grund der heiligen Schrift gut durchdachten Rede, worauf Herr Wilhelm Wirth von Regina, ein langjähriger Freund der Gefeierten, eine kurze Ansprache hielt. Frau Marie Wenhardt brachte Glückwünsche in der Form eines Gedichtes dar. Herr Ulrich folgte in einer kurzen Rede, in der er allen Anwesenden seinen Dank für die freundliche Ueberraschung aussprach.

Dem Jubelpaare wurde ein Geschenk, das bei derartigen Anlässen passend ist, nämlich ein Silberbesteck, überreicht.

Dies war wieder einer jener gemütlichen Veranstaltungen, für die die Farmer südlich von Markinch sich einen Ruf erworben haben und die allen lange im Gedächtnis bleiben wird.

Von Regina kamen per Automobil Herr und Frau Wilhelm Wirth, Herr und Frau Karl Appenheimer sr. samt Sohn und Töchter, Herr und Frau Karl Appenheimer jun., Herr und Frau Heinrich Adam, Herr und Frau Jakob Miller.

Die Zeit verfloß nur allzu schnell und man verabschiedete sich von einander in später Abendstunde mit dem Wunsche, daß es Herrn und Frau Ulrich vergönnt sei, von heute in 25 Jahren ihre goldene Hochzeit zu feiern. („Der Courier" gratuliert!)

Leipzig, Sask.

Am Sonntag, den 30. Juni, feierte das Ehepaar Engelbert Müller von hier, im Kreise seiner Kinder und, umgeben von zahlreichen Freunden, seine goldene Hochzeit. Die kirchliche Feier fand an dem darauffolgenden Montag statt. Den Bund fürs Leben hatten die beiden im Jahre 1878 in der Kirche zu Mannheim in Süd-Rußland geschlossen. Im Jahre 1893 wanderten sie nach Amerika aus und ließen sich zuerst in Aberdeen, S.D., nieder, von wo sie später nach Anemos, N. D., zogen. Erst im Jahre 1909 kamen sie nach Canada und wohnten zuerst in Süd-Alberta. Seit 1914 sind sie in Leipzig, Sask., ansässig. Ihre Ehe hat der liebe Gott mit 8 Kindern gesegnet, 4 Knaben und 4 Mädchen. Am Tage der goldenen Hochzeit konnte das Jubelpaar auf 42 Enkel und 2 Urenkel herabsehen. Da beide Jubilare noch verhältnismäßig rüstig sind, so können sie mit froher Hoffnung auf ihre diamantene Hochzeit Ausschau halten. (Herzlichste Glückwünsche des „Courier".!)

Auch einige Trauungen haben wir zu berichten. Am 5. Juni knieten Aemilia Gerlinsky und Johann Kosokowsky am Brautaltare. Am 6. Juni nahm sich der Witwer Joseph Huber eine neue Lebensgefährtin. Die Auserwählte war Rosa Stifter, welche vor noch nicht langer Zeit aus Oesterreich kam.

In der Nacht vom 1. Juni, während sich Frau Schieda mit ihren Kindern auf der Wallfahrt nach Wakaw befand, brannte das Wohnhaus der Witwe nieder mit allem, was darin war. Ein Knecht, der sich zur Zeit allein im Hause aufhielt, konnte nur sein nacktes Leben retten.

Einige Tage vorher war der Stall von Franz Wurzer ein Raub der Flammen geworden.

Das Fronleichnamsfest hat uns einen 24stündigen, schweren Regen gebracht.

Am Sonntag, den 24. Juni, wird die Feier der ersten hl. Kommunion in unserer Kirche stattfinden. Am 7. Juni, das ist am 2. Sonntag im Juli, wird der hochw. P. Minwegen, O.M.I., aus Belleville, Ill., eine Mission in Leipzig eröffnen. Die Predigten werden stattfinden um 9 Uhr morgens und um ½8 Uhr abends. Feierlicher Schluß am Donnerstag Abend.

P. Bieler, O.M.I.

Vereinigte Lutherische Kirche

Die Ev.-Luth. Synode von Manitoba u. a. Provinzen, versammelt sich, so Gott will, vom 4. bis 9. Juli in der ev. luth. St. Matthäus-Kirche zu Spruce Grove, Alta., Ehrw. G. Poetzsch, Ortspastor.

Das synodale Missionskomitee hält am 4. Juli morgens 9 Uhr seine Sitzungen ab. Alle Glieder des Komitees, sowie die Missionare und deren Delegaten werden gebeten pünktlich zu erscheinen.

Es finden während der Synodalversammlung folgende Gottesdienste statt, zu welchen die Glaubensgenossen der Umgegend herzlich eingeladen werden.

Mittwoch, den 4. Juli, 7 Uhr abends:
Eröffnungsgottesdienst,
Predigt: Präses Theo. Hartig
Vertreter: Pastor G. Poetzsch
Beichte: Pastor C. Kleiner
Vertr.: Pastor H. E. Lehmann.

Freitag, den 6. Juli, 7 Uhr abends:
Erziehungsgottesdienst,
Predigt: Pastor J. Goos
Vertr.: Direktor H. W. Harms.

Sonntag, d. 8. Juli, 10.30 morgens:
Synodalgottesdienst,
Predigt: Pastor H. Keitel
Vertr.: Pastor G. A. Heimann.

Sonntag, den 8 Juli, 3 Uhr nachm.:
Missionsgottesdienst, Prediger:
Pastor W. O. Zahlis und
Direktor H. W. Harms.

Alle Synodalen werden herzlich gebeten, sich bei dem Ortspastor, Herrn Pastor G. Poetzsch, Spruce Grove, Alta., rechtzeitig an- oder abzumelden.

G. A. Heinemann,
Sekretär.

Munizipale Hagelversicherung

Die Hagelverluste der Saskatchewan Munizipal-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1927 beliefen sich auf $1,495,000.00 — eine Zunahme von $195,000.00 gegenüber 1926.

Alle Ansprüche, welche in Ordnung waren, wurden ausbezahlt frühzeitig im Oktober. Während des Jahres wurden $71,000.00 aus dem Reservefonds genommen, um die Rate auf derselben Höhe zu erhalten wie 1926, das sind 6c bis 18c per Acker.

Ansprüche kamen während des Jahres herein aus 125 Munizipalitäten von 129, welche in Betracht kamen, oder mit anderen Worten, einem Viertel der Anbaufläche. Dies beweist die Wichtigkeit der Versicherung.

Der beste Weg, um Schutz zu erhalten, ist durch Ihre eigene Munizipal-Versicherungs-Gesellschaft.

Wenn Sie noch weitere Versicherung wünschen, können Sie diese bei einer stellvertretenden Gesellschaft nehmen, welche im Jahre 1914 eröffnet worden ist und ausnehmend beliebt war. — The Additional Municipal Hail, Limited.

Im Jahre 1927, einem der schwersten Jahre in der Geschichte der Versicherung, waren wir imstande, hundert Cents vom Dollar auszuzahlen, unsere Arbeitsunkosten zu bezahlen und einen kleinen Ueberschuß zu unserer Reserve zurückzulegen.

Das Geschäft der Gesellschaft zeigte wieder eine 34prozentige Zunahme, und während des Jahres 1928 erwarten wir, wie wir aus Anfragen von unseren Geschäftsstellen erfahren, wieder eine große Zunahme in unserem Geschäft.

FRANK RILL
Maler und Dekorateur
Spezialist in feinem Dekorieren.
Nimmt Arbeit an zu niedrigsten Preisen.
1940 Broder Str. — Telephon 8897

Kirchliche Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.

Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Jungfrauen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge, vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.

Vereine: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Kathol. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jünglingsverein.

Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)
Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
J. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)
Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde.
1035 Victoria Ave., Regina.
G. T. Wenstein, Pastor. Telephon 7557.

Gottesdienste jeden Sonntag morgen um 10.45 Uhr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Religionsschule Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Vereinigte Lutherische Kirche.
Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.
A. Schlange, Pastor, P.O. Est, Sask.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, Sommer und Winter ½11 Uhr vorm.
Sonntagsschule: Im Sommer 10 Uhr vormittags.
Wochenschule: Jeden Samstag im Sommer in der Kirche, im Winter im Pastorhaus von 10 bis 12 und 1 bis 3 Uhr.
Konfirmandenschule: Im Winter jeden Dienstag und Freitag im Pastorhaus von 10 bis 12 und 1 bis 3 Uhr.
Passionsandachten: In der Passionszeit jeden Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr in der Kirche. Außerdem Chorgesang u. dgl.

Moose Jaw-Central Butte Parochie

Moose Jaw: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, vorm 10 Uhr Sonntagsschule. 11 Uhr deutschen Gottesdienst. Abends 7 Uhr englischen Gottesdienst.

Jeden Mittwoch Abend 7 Uhr Konfirmanten-Unterricht.

Central Butte: Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat. Vorm. ½11 Uhr Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst in Secretan.

Sonnabends deutsche Schule und Konfirmanten-Unterricht.

Wm. Kupfer, Pastor.
1707 Fifth A.W.
Moose Jaw, Sask.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.
Prediger: A. J. Milner, 2243 Montreal Str.
Telephon 2931.

Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Erste Deutsche Baptisten-Mission, Vancouver.
32—63rd Ave., Süd-Vancouver, B. C.

Sonntag Morgen 10 Uhr Sonntagsschule; 11 Uhr Gottesdienst. Sonntag Abend 7.30 Uhr Gottesdienst. Jeden Montag Abend 8 Uhr Vorbereitungskursus zur Ausbildung von Sonntagsschullehrern. Mittwoch Abend 8 Uhr Erbauungsstunde. Freitag Abend 8 Uhr Chorübung. Samstag 9.30 Uhr und nachmittags deutscher Unterricht. Wir laden alle Deutschen, ob dauernd oder vorübergehend, aufs freundlichste ein zu unseren Versammlungen.

Reiseprediger Rev. R. Kujath, 75—6th Str. N. E., Calgary, oder 7341 Prince Edward Str. Vancouver, bedient die Gemeinde während der predigerlosen Zeit. „Ich freue mich über die, so mir sagten: Lasset uns ins Haus des Herrn gehen". Wer etwa nähere Auskunft über Vancouver oder Umgegend, sowie über unsere Mission erfahren möchte, der wende sich gefälligst an Fred Smith, 1256 Pender Street East, Vancouver, B. C., oder auch an Rev. R. Kujath.

Evangelische Kirche.
Ecke Victoria und Ottawa, Regina.
Prediger: J. S. Domm, 1415 Victoria Ave.
Telephon 8575.

Gottesdienste: Sonntag Morgen 11 Uhr; Sonntag Abend (englischer) 7 Uhr. — Sonntagsschule nachmittags 2.30 Uhr. — Erbauungsstunde Mittwoch Abend 8 Uhr. — Bibelstunde Donnerstag Abend 8 Uhr. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2.30 Uhr. — Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

Hanna Parochie
Pastor H. Bietsch.
(Evan. Luth. Ohio Synode)

Am Sonntag, den 13. Februar: Gottesdienst in der Jakobus Gemeinde zu Gibbald.
Am Sonntag, den 20. Februar: Gottesdienst in der St. Petri Gemeinde zu Darling Lake.
Am Sonntag, den 27. Februar: Gottesdienst in der Johannes Gemeinde zu Goosebery Lake.
Am Sonntag, den 6. März: Gottesdienst in der Elisier Gemeinde zu Hanna.

Samstags- und Sonntagsschule wird regelmäßig in jeder Gemeinde gehalten.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen

Pastor H. Meyer,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
Telephon 7552. 1018 Victoria Ave.
Regina, Sask.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Sereth, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens (jetzt Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½3 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Erste Evangelisch Lutherische St. Johannis-Gemeinde
(Vereinigte Lutherische Kirche von Nordamerika)
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor Georg O. Jüttner, 10759—96. Str.,
Telephon 5851.

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.30 Uhr vormittags und abends um 7.30 Uhr.
Passionsgottesdienste: während der Passionszeit jeden Mittwoch Abend 8 Uhr.
Sonntagsschule: vormittags 9.30 Uhr.
Wochenschule: jeden Sonnabend vormittags 9 Uhr für die größeren Kinder und nachmittags 1 Uhr für die Kleinen.
Sommerschule: im Monat August, Dienstag und Donnerstag für die Schüler der Wochenschule, Mittwoch und Freitag für Konfirmanden.
Konfirmandenunterricht: von Oktober an jeden Montag und Donnerstag, um 5 Uhr in Deutsch, und um 7 Uhr in Englisch.
Jugendverein: jeden zweiten Donnerstag, abends 8 Uhr.
Frauenverein: jeden ersten Mittwoch im Monat, nachmittags 2.30 Uhr.
Chorübung: jeden Dienstag abend 8 Uhr.
Sitzung des Kirchenrats: jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Ev.-Luth. Christus-Gemeinde zu Neudorf, Sask.
Pastor H. Honebein.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Sonntagsschule, außer am zweiten Sonntag im Monat.

Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr deutscher Gottesdienst, außer am zweiten Sonntag im Monat, da der deutsche Gottesdienst um 3 Uhr Nachmittags statt hat.

Jeden ersten und dritten Sonntag Abend um ½8 Uhr englischer Gottesdienst. Jeden vierten und fünften Sonntag Abend um ½8 Uhr deutscher Gottesdienst.

Jeden Sonnabend von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags deutscher Unterricht. Chorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Der Frauenverein versammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev. Luth. St. Johannes-Gemeinde bei Neudorf, Sask.
Pastor H. Honebein.

Gottesdienst jeden zweiten Sonntag im Monat Vormittags um 11 Uhr. Am vierten und fünften Sonntag Nachmittags um 3 Uhr. Sonntagsschule im Anschluß an jeden Gottesdienst.

Gottesdienste in der Prairie Schule
Pastor H. Honebein.

Jeden ersten und dritten Sonntag um 3 Uhr Nachmittags. Sonntagsschule nach jedem Gottesdienst.

Jedermann herzlich eingeladen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.

Pastor: Rev. A. Rehwinkel, M.A.B.D.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.
Chor: Jeden Dienstag u. Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

British Columbia
Lutherische Kirchen der Missouri-Synode:

In Vancouver (Pastor B. C. Meyer, 777 Hornby Str., Pastor R. F. Holben, 2448 Balaclava Str.); in Vernon (Pastor C. Pfeifhauer); in Nelson (Pastor C. C. Janzow, 204 Latimer Str.); in Revelstoke (Pastor W. H. Berning); und in Prince George (Pastor A. W. Trinklein). Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, Lutheranern, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte.

Vancouver, B.C.

Ev.-Luth. Bethlehems-Kirche (Missouri-Synode), 8. Avenue und Main Str. (über der Royal Bank, Vancouver, B.C.) — Gottesdienst in deutscher Sprache jeden Sonntag, 11 Uhr morgens. Jedermann herzlich willkommen. Sonntagsschule um 10 Uhr. Samstagsschule in deutscher Sprache. Pastor B. C. Meyer, 777 Hornby Str. Telephon Seymour 6621?.

Erste Deutsche Baptisten-Mission, Vancouver.
32—63rd Ave. W., South Vancouver, B. C.
Sonntags 10 Uhr Sonntagsschule; 11 Uhr Predigtgottesdienst. Sonntagabend Gottesdienst, verbunden mit erhebenden Gesang. Jeden Mittwoch 8 Uhr Gebetstunde. „Wir predigen Christum, den Gekreuzigten". Alle Besucher werden warm empfangen und sind zu jeder Versammlung herzlich eingeladen. Student Fred Mueller, Jr., bedient die Mission für die Sommermonate.
Für sonst etwaige Auskunft wende man sich an Fred Smith, 1256 Pender St. East.

Saskatchewans Jaehrlicher Feiertag

Provinzial
Ausstellung
30. Juli bis 4. August — Regina — 30. Juli bis 4. August

75000 Ausstellungen — 7 Vaudeville Akte

Sechs Tage Pferderennen Sechs Tage

His Majesty's Royal Air Force Kapelle
Direkt aus London, England

Liberale Barpreise für Ausstellungen! Größere Bequemlichkeit und Räumlichkeit wurde in diesem Jahre für jedes Department geschaffen!

Größerer — Besserer Mittelweg!
Großartiges Feuerwerk an jedem Abend!

Regina, 30. Juli bis 4. August